

## ERGEBNIS I

*Positive Bilanz für BIG-Konzern*

WIEN. Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) verzeichnete im Geschäftsjahr 2020 bilanzielle Zugänge in Höhe von 815,7 Mio. € (Vorjahr 570,2 Mio. €). Der überwiegende Teil davon entfällt auf Neubau- und Sanierungsprojekte mit 554,0 Mio. €. Das operative Ergebnis (EBITDA) mit 731,1 Mio. € stieg gegenüber dem Vorjahr um 44,8 Mio. € – im Wesentlichen aufgrund eines Zuwachses bei den Mieterlösen um 18,1 Mio. €.

Mit 7,3 Mio. m<sup>2</sup> vermietbarer Fläche, aufgeteilt auf 2.003 Liegenschaften, gehört der BIG-Konzern zu den größten konjunkturellen Impulsgebern im österreichischen Hochbau.

## ERGEBNIS II

*Erwartete Verluste bei Warimpex*

WIEN. In der 2020-Bilanz der Warimpex führte das rückläufige Ergebnis im Hotelbereich, das Ausbleiben von Gewinnen aus dem Verkauf von Immobilien sowie Immobilienabwertungen und Währungsverluste zu einem Periodenergebnis von –31,1 Mio. €. Das Finanzergebnis (inkl. Ergebnis aus Joint Ventures) fiel von 25,8 Mio. € auf –21,4 Mio. €; darin sind 8,2 Mio. € Wechselkursverluste und 4,9 Mio. € Verlustzuweisungen von Joint Ventures enthalten.

Die Umsatzerlöse aus Bürovermietung legten trotz Rubel-Abwertung um vier Prozent zu, das betriebliche Ergebnis EBITDA blieb mit rund 3 Mio. € positiv, und auch bei den Developments in Polen, Deutschland und Russland konnten gute Fortschritte erzielt werden.

# Immos als Fels in der Brandung

Colliers-Experten hoben die Erstausgabe des **medianet** Immobilien-TV-Formats „real:estate studio“ aus der Taufe.



## Immo-Experten

Thomas Belina und Georg Muzicant, Wiener Immobilienexperten und Partner des globalen Immobilien-Dienstleisters Colliers International.

WIEN. Die Wiener Immobilienexperten und Partner des globalen Immobilien-Dienstleisters Colliers International, Georg Muzicant und Thomas Belina, diskutierten mit **medianet**-Herausgeber Chris Radda in der Erstausgabe des Immobilien TV Formats „real:estate studio“ die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Immobilienmärkte in Österreich.

## Branche ist stabil

„Generell zeigt sich, dass in unruhigen Zeiten wieder einmal die Immobilienwirtschaft der Fels in der Brandung ist, und wir, verglichen mit anderen Branchen, relativ stabil sind“, so Belina.

Österreich habe sich in den letzten Jahren als sehr interessanter Immobilienmarkt etabliert und sei auch für internationale Investoren immer attraktiver geworden – aufgrund der Stabilität in Österreich, der Sicherheit, Markttransparenz

und Lebensqualität. Zwar habe die Pandemie zu einer gewissen Vorsicht bei den Immo-Käufern geführt, Projekte würden viel genauer geprüft werden; die Nachfrage sei aber beständig, erklärt der Immo-Experte. Und: „Wir haben momentan einen Nachfrager-Markt. Das Investoreninteresse etwa an Zinshäusern ist nach wie vor ungebrochen.“

Am Retail-Markt spiele sich hingegen einiges ab: Mediations-Consultings zwischen Vermieter und Mieter seien in der Krise deutlich gestiegen. Aber, allen Unkenrufen zum Trotz, sei der stationäre Handel *nicht* tot.

## Retail-Immos in der Pandemie

„Corona hat die Trends, die wir schon vor der Krise gesehen haben, deutlich beschleunigt. Ich glaube aber nicht, dass Corona neue Trends hervorrufen wird“, meint Muzicant. Shopping Malls z.B., die nicht mehr am neuesten Stand der Technik waren, denen es am erwünschten Ange-

bot mangelte, hätten schon vor der Pandemie gelitten. Die Krise habe ihr Leiden quasi nur verkürzt, indem sie ihnen das Licht ausgeknipst hat.

Hier sieht Muzicant aber Chancen für den Retail-Bereich: Weg vom reinen Shopping, das ginge ja auch online, hin zum *Erlebnis*. Hier erwartet Muzicant die Trennung von Spreu und Weizen, egal ob Shopping Center oder High-Street.

## Location, Location, Location

Bei den sogenannten A-Lagen gäbe es keine großen Abschlüsse. Anders die schlechteren C- und D-Lagen; hier fände ein Mietersterben statt, besonders bei den Ketten. Aber, so Muzicant: „Es gibt für wirklich jeden Laden einen Interessenten, man muss nur das Konzept richtig aufstellen.“ Bei Colliers selber hat die Pandemie jedenfalls zu mehr Kunden und infolgedessen zu mehr Mitarbeitern geführt. (hk)

<https://tv.medianet.at>